

Ressort: Politik

AfD-Chef Bernd Lucke für einen Euro ohne Frankreich

Berlin, 12.10.2014, 00:00 Uhr

GDN - Der Vorsitzende der AfD, Bernd Lucke, drängt auf einen Euro ohne Frankreich. "Frankreich ist das größte Problem, das wir derzeit in der Eurozone haben. Die kriegen ihre wirtschaftspolitischen Probleme nicht in der Griff, halten die Defizitgrenzen nicht ein, zeigen keinerlei Bereitschaft zu Reformen. Frankreich wäre gut beraten, den Euro aufzugeben", sagte Lucke der "Bild am Sonntag".

Der Europaabgeordnete hält eine Aufgabe der gemeinsamen Währung für unproblematisch für das Fortbestehen der EU: "Deutschland und Frankreich hatten in der Europäischen Union jahrzehntelang unterschiedliche Währungen und die EU hat sich sehr gut dabei entwickelt. Am besten wäre ein verkleinerter Euro-Verbund, vielleicht bestehend aus Deutschland, Österreich, Benelux, Finnland und den baltischen Staaten." Südeuropa und Frankreich hätten sich hingegen als nicht wettbewerbsfähig erwiesen. Mit eigenen Währungen könnten sie abwerten und die eigenen Produkte billiger anbieten, so Lucke weiter.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-42587/afd-chef-bernd-lucke-fuer-einen-euro-ohne-frankreich.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619